

Pressemitteilung

Trocknungsbranche produziert knapp 3 Mio. Dezitonnen heimisches Futtermittel in 2021 – Rekordwert durch ausreichende Niederschläge

(Wechingen, 25.01.2022)

Im Jahr 2021 konnten die Trocknungen in Deutschland Ihre Leistungsfähigkeit demonstrieren. Insgesamt wurden knapp 3 Mio. dt heimisches Futtermittel hergestellt. Vor allem auf Grund ausreichender Niederschläge über das gesamte Jahr kam es zu hohen Erträgen auf den Wiesen und Luzerneflächen. Mit einer Produktion von über 2,4 Mio. dt Trockengrün konnte die Trocknungsbranche gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzplus von +15 % erzielen und somit einen neuen Rekordwert einfahren.

„Auch im Jahr 2021 haben die Trocknungen sich wieder einmal unter Beweis stellen können, wie schlagkräftig die Produktionen in Deutschland sind. Als leistungsstarker Partner der Landwirtschaft konnten alle Mehrmengen der Landwirte aufgearbeitet und veredelt werden,“ resümiert zufrieden BLTD-Vorstandssprecher Matthias Vögele.

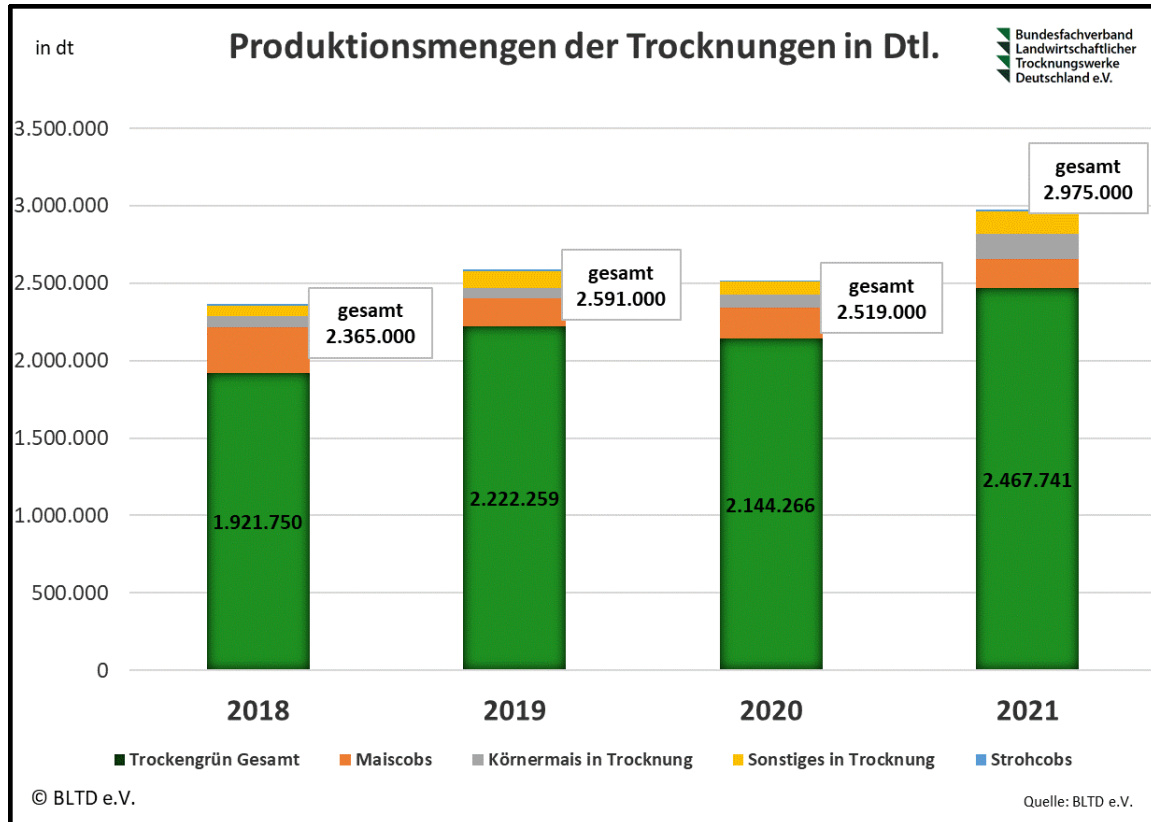
Regionalität und artgerechte Tierernährung immer wichtiger

Das für die Trocknungen wichtigste Produkt Trockengrün – technisch getrocknetes Gras, Klee und Luzerne – ist insbesondere für die Milchviehwirtschaft eines der wichtigsten heimischen Eiweißfuttermittel. Aber auch zum Beispiel in der Pferde-, Schaf- und Ziegenhaltung wird Trockengrün immer öfter eingesetzt. Rund 17.000 Landwirte lassen ihre regionalen Luzerne- und Grünlanderträge in 36 Trocknungsstandorten in Deutschland zu heimischem Eiweißfuttermittel veredeln.

„Wir sehen ganz klar einen Trend zu mehr regionalen und heimischen Futtermitteln, der sich aller Voraussicht in den kommenden Jahren noch verstärken wird,“ ist sich Matthias Vögele sicher. Von einigen Biosiegeln und beim Tierwohllabel in der höchsten Stufe 4 wird schon ein hoher Prozentsatz von über 60 % regionalem und artgerechtem Futter vorgeschrieben. Auch nach den aktuellen Bekanntmachungen des neuen Landwirtschaftsministers Cem Özdemir sollen künftig regionale Wertschöpfungsketten in der Landwirtschaft gestärkt und Maßnahmen für mehr Tierwohl ergriffen werden.

BLTD-Vorstandssprecher Vögele sieht künftig das Thema Regionalität als immer wichtiger an. *„Es ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach regionalen und heimischen Tierfuttermitteln immer größer werden wird. Die Trocknungen sind hier ein leistungsstarker Partner und können die Landwirte auch künftig weiterhin mit regionalen und heimischen Eiweißfuttermitteln versorgen.“*

Nach einer BLTD-Branchenanalyse beziehen die Trocknungen in Deutschland ihre Rohstoffe zu 100 % aus der direkten Umgebung und können somit für die Landwirtschaft Futter – aus der Region, für die Region – zur Verfügung stellen.



Der Bundesfachverband Landwirtschaftlicher Trocknungswerke Deutschland e.V. (BLTD) umfasst alle Grünfütter-Trocknungsanlagen in Deutschland. Seit 1972 werden die Interessen der deutschen Trockengrünbranche durch den BLTD vertreten.

Kontakt:

Sebastian Proske (Geschäftsführer)
 Bundesfachverband landwirtschaftlicher Trocknungen Deutschland e.V. (BLTD)
 Im Bach 26 Tel.: 0821 - 71058272
 86759 Wechingen Tel.: 0163 - 8810106
 Mail: s.proske@bltd-trockengruen.de
www.bltd-trockengruen.de